

70. Jahrgang *Dezember 2018* Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



*Eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch in ein
glückliches Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr
Bürgerverein Flottbek-Othmarschen*



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

VP VON POLL
IMMOBILIEN®



GstL. Janina Daum (4.v.l.) und ihr Team in den
Hamburger Elbvororten

IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN DEN HAMBURGER ELBVRORTEN

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Wohnung?
Ob Sie mieten oder kaufen möchten -
Geschäftsstellenleiterin Janina Daum und ihr freundliches Team
unterstützen Sie gern.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche
Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich
und individuell zu beraten.

T.: 040 - 41 35 86 59 0

FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Shop Hamburg - Elbvororte | Elbchaussee 8 | 22765 Hamburg
hamburg.elbvororte@von-poll.com

Leading REAL ESTATE
COMPANIES
IN THE WORLD

www.von-poll.com/hamburg-elbvororte

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

**Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen**

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896

www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

INHALT

3 Grußwort

Sozialwerk

4 Ferien an der Nordsee

Bericht

4 Ein Doppelgeburtstag in der Hamburger Kunsthalle

Buchvorstellung

4 Kind und Kunst. Mit Kindern die Kunstwelt betreten.

Aus der Nachbarschaft

5 Modenschau in der Waitzstraße: Die Haspa wird zum Laufsteg
5 Nahtloser Übergang in der Waitzstraße 3

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

Kulturelles Programm

6 Besuch des Hotels Reichshof

Ausfahrt

6 am 2. Advent nach Buxtehude und Altenwerder
6 Vorschau

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Dezember 2018

Einladung

9 zur Weihnachtsfeier 2018

Vortrag

9 Das Kriegsgefangenenlager Bandó auf der Insel Shikoku

Aus dem Archiv

10 Weihnachten

Vorgestellt

10 Das neue Buch über die Elbchaussee

Nachlese

10 Vortragsveranstaltung am 18. Oktober 2018

Information

11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

12 De Reis is dat Teel

Liebe Mitglieder,

wir sind im Advent angekommen! Der Dezember ist der Monat sich Zeit zu nehmen für Besinnung und auf die Vorfreude des Weihnachtsfestes. Dazu gibt es viele schöne Angebote unserer Kirchen.

Es geht mit großen Schritten auf Weihnachten zu, damit beginnt dann der „Feststress“ jedes Jahr. Es fängt an mit der Überlegung, wer kommt zu Besuch, wie und wo feiern mit der Familie, was gibt es zu essen? Geschenke besorgen, Vorbestellungen erledigen,...

Wenn Sie noch ein schönes Weihnachtsgeschenk für Othmarschen-Interessierte benötigen, möchte ich Ihnen unsere Chronik wärmstens empfehlen. Sie bekommen sie in unseren Buchhandlungen Harder und Quotes, der Apotheke am Teich, Liebermannstraße und natürlich auch in unserer Geschäftsstelle und beim Archiv in der VHS.

Im November haben wir in vielen Veranstaltungen an das Ende der 1. Weltkrieges erinnert und an den Beginn des demokratischen Deutschlands. Unser Bezirk umfasst fast die damalige Stadt Altona und das 1863 gegründete Stadtmuseum – unser heutiges Altonaer Museum. Dem Museum wurden im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages 19,5 Mio. Euro für bauliche und inhaltliche Neugestaltung zur Verfügung gestellt. Dieses haben wir den beiden haushaltspolitischen Sprechern Johannes Kahrs (SPD) und Rüdiger Kruse (CDU) zu verdanken. Durch diese Neugestaltung des Altonaer Museums soll seine Zukunft gesichert werden, da es in Hamburg große Museumshäuser im Innenstadtbereich gibt.

Eine herausragende Fragestellung ist – aktueller denn je – Heimat und Beheimatung im Anblick von Migration und Globalisierung.

Nach dem letzten Aufruf in unserem Vereinsblatt „Unser Blatt“ haben wir neue Mitglieder hinzugewinnen können - herzlich willkommen! Gerne laden Sie Freunde & Bekannte ein. Es gibt bei uns eine Schnupper-Mitgliedschaft – dies wäre auch ein schönes Weihnachtsgeschenk und Sie unterstützen hiermit unseren Verein, denn jedes Mitglied – ob aktiv oder passiv – ist uns willkommen.

Ich wünsche Ihnen – und ihren Familien – ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2019!



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHHXXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de

2. Vorsitzende: Sylvia Buhlheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de

Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82 24 21 42
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Das Sozialwerk berichtet



Das Sozialwerk gibt einen Einblick über das weite Spektrum der Verwendung Ihrer Spenden.

Ferien an der Nordsee

Diesen Sommer gab es Wärme und Sonne satt, und die meisten von uns haben das für Norddeutschland so ungewöhnlich gute Wetter sicher genossen.

Auch auf Sylt freuten sich die Urlauber über die hohen Temperaturen. Unter ihnen waren **16 Kinder des Spiegeländes Bonnepark im Alter von 8 bis 13 Jahren**, die eine Woche lang mit drei Betreuern im Fünf-Städte-Heim in Hörnum Ferien machen konnten und so einmal Abstand von den täglichen Problemen bekamen.

Da bis auf drei die anderen Kinder bereits letztes Jahr in Hörnum gewesen waren, war ihnen die Umgebung vertraut, und es wurden nach der Ankunft die schon im Vorwege gesammelten Ideen gleich in die Tat umgesetzt. Dazu gehörten neben dem Muscheln sammeln, den Gesellschaftsspielen oder der Schatzsuche ein Ausflug in die Schutzstation Wattenmeer, wo die Kinder dank der Spende des Sozialwerks Bernsteine schleifen und diese als Andenken mit nach Hause nehmen durften.

Ein schon traditioneller Teil der Sylt-reise war auch dieses Jahr wieder der Ausflug in die „Sylter Welle“, wo das Planschen in den künstlich erzeugten Wellen nicht nur Spaß macht, sondern auch ungefährlicher ist als in der natürlichen Brandung.

Die Bewegung auf dem Trockenen kam dabei nicht zu kurz: Ein Höhepunkt des Aufenthalts, vor allem für die Mädchen, war die „Shopping-tour“ in der Friedrichstraße, und auch die Wege zum 20 Minuten entfernten Strand oder nach Hörnum zum Trampolinspringen sorgten fürs körperliche Training, zur Stärkung gab es Eis. Wer dann abends noch nicht müde war und sich aufs Zimmer zurückzog, konnte dann noch bei den Gruppenspielen mitmachen oder zur angesagten Musik tanzen.

Die Woche verging für alle wie im Fluge, und die Betreuer hoffen sehr, dass die Fahrt auch im nächsten Jahr wieder stattfinden kann.

Das Sozialwerk hat die Ausflüge und Aktivitäten auf dieser Reise gern unterstützt und seinen Teil dazu beigetragen, dass die Kinder einmal unbefangenen Kinder sein konnten.

Bericht

Ein Doppelgeburtstag in der Hamburger Kunsthalle

Der Förderverein MALSCHULE in der Hamburger Kunsthalle hatte zur Geburtstagsfeier am 29. September in den Veranstaltungssaal der Galerie der Gegenwart eingeladen.

Die Malschule wurde vor 50 Jahren gegründet und der Förderverein 20 Jahre alt.

Viele der Mitglieder des Fördervereins und Gäste waren gekommen, um an den Mitmachaktionen und Führungen, an der Festveranstaltung und Abschlussveranstaltung teilzunehmen. Ein buntes Miteinander, bei dem Kinder und Erwachsene gemeinsam Kunst ganz nah entdecken oder bei Kinder- und Familienführungen durch die Gemäldegalerie wandern konnten. Im Veranstaltungsraum waren Werke der kleinen und großen Malschüler ausgestellt, eine DIA-Schau zeigte die pädagogische Arbeit und verschiedene „Selbstmachen“-Themen, wie z.B. aus Eintrittskarten wird Kunst oder Bunte Insekten malen oder gestalten wurden angeboten.

Im Veranstaltungsraum, dem Treffpunkt für alle, gab es Informationen, Bücherverkauf und auch Kaffee und Kuchen.

Unser langjähriges Mitglied, Frau Rosamaria Nowack, den meisten von uns durch ihren vielfältigen Einsatz bekannt (UB-Beitrag von Februar 2017) hielt als „Frau der ersten Stunde“ eine stark beachtete, launige Rede, in der sie ihre oft spannenden Erfahrungen mit Kindern aus allen Lebensbereichen schilderte. Daneben ebenfalls die Arbeit unter mehreren Direktoren und durchgeführte weithin beachtete Aktionen wie Ferienprogramme (im Botanischen Garten, oder bei Hagenbeck mit Themen wie Würzkräuter und Farbwürze, In die grüne weite Welt etc.), Wettbewerbe (Deichtorhallen, Montblanc, UNICEF), Wolkenbilder für das Fernsehen in der Serie Sesamstraße.

Die Zuhörer fühlten was sie hörten, nämlich dass Frau Nowack in den vie-

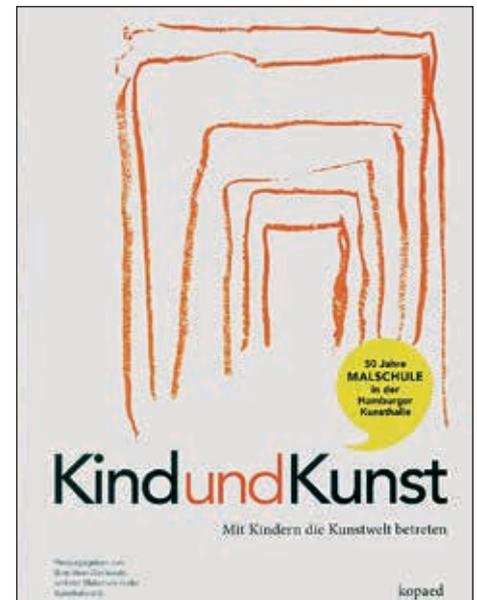
len Jahren mit Kopf, Herz und Hand für die Malschule gearbeitet hat und für die nächsten 50 Jahre alles Gute wünscht. Insgesamt war diese Jubiläumsveranstaltung ein voller Erfolg und der BVFO gratuliert hiermit nochmals nachträglich.

Manfred Walter

Buchvorstellung

Kind und Kunst. Mit Kindern die Kunstwelt betreten.

Das spannende und bisher einzigartige Fachbuch ist zu „50 Jahre MALSCHULE in der Hamburger Kunsthalle“ geschrieben und auf bisher großes Interesse gestoßen.



Auf 180 Seiten mit über 250 Bildern und Farbfotos erfahren die Leserinnen und Leser, wie engagiert und kreativ Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg Kunst und Künstler nahegebracht werden, so das Falblatt, mit dem das Buch vorgestellt wird.

Impulse und Inspiration mit hohem Praxiswert für Pädagogen, Eltern, Kinder und Kunstbegeisterte werden vermittelt und machen daher dieses Werk auch zu einem idealen Geschenk für die kommenden Feiertage.

Erworben werden kann das Buch in der Kunsthalle, bei verschiedenen Buchhandlungen, so auch bei Harder in der Waitzstraße zum Preis von Euro 20,-.

Der Förderverein Malschule und die Herausgeber freuen sich über weiteren regen Zuspruch.

Manfred Walter

Aus der Nachbarschaft

Modenschau in der Waitzstraße: Die Haspa wird zum Laufsteg

Modedesignerin Sabine Scheefe arbeitete schon für Joop und Jil Sander. Nun präsentierte die Inhaberin des Modeateliers „SAMETOSAME“ ihre neueste Kollektion in der Haspa-Filiale in der Waitzstraße.

Ja, die Haspa ist eine Bank – der Abend, den rund 150 Gäste bei völlig „ausverkauftem Haus“ darin verbrachten, hat alle ziemlich vom Hocker gehauen. Denn wenn in der Waitzstraße in Othmarschen / Groß Flottbek normalerweise die Bordsteine hochgeklappt werden, wurde in der Filiale ein Catwalk aufgebaut. Am 30.10. präsentierte Modedesignerin Sabine Scheefe hier in der Haspa Filiale ihre neueste Mode-Kollektion.



Sabine Scheefe mit den Models

Es war ein berauschender Abend, sehr ansprechende, von sieben hübschen Models präsentierte selbst geschneiderte Werke für alle Generationen von Sabine Scheefe, toll abgestimmte Musik bei feinstem Sound mit harten Bässen von Dj, Moderator und Filialleiter Norbert Zobel, Lichteffekte und Fotoshootings von Michél Hennig, Prosecco und kleine Dips aus dem libanesischen Restaurant HaLa aus der Nachbarschaft... es war alles da, was zu einer professionellen Modenschau gehört.

Am wichtigsten ist aber natürlich die Reaktion der Gäste.

Diese Stimmen aus dem Publikum machen deutlich, wie es ankam :

„...So ein Rausch in Cashmere , Wolle und Seide..“

„Ein besonders gelungener Abend in der Haspa Filiale der Zukunft in der Waitzstrasse“.

„Die Zeit ist wie im Flug vergangen.“
„Ein großer Spaß; und das in einer Bankfiliale...Großartig“

„So gewinnt eine Bank neue Fans und Frau Scheefe neue Kunden.“

So nur einige Stimmen.

Es war eine einzigartige Stimmung, zunächst gespannt und abwartend, später ausgelassen mit standing Ovationen, wie es für ein Othmarschener Publikum sonst eher ungewöhnlich ist. Wir werden es auf jeden Fall wiederholen und laden alle ein, auch andere außergewöhnliche Veranstaltungen in der Haspa Filiale zu erleben.

Von Kunst über Musik bis hin zu Ernährungsfachvorträgen ... die Haspa bietet eine breite Vielfalt für ihre Freizeitgestaltung in der Nachbarschaft. Wie sehen uns ...

Norbert Zobel

Nahtloser Übergang in der Waitzstraße 3

„Für Sie bleibt alles beim Alten“, tröstet Frau Willemse besorgte Kunden. „Für mich darf sich einiges ändern, im nächsten Jahr: „Ausschlafen, einfach mal in die Elbe spucken, eigene Kräuter aus meinem Hochbeet ernten, mal raus aus der Abseite der Waitzstraße, endlich Hamburg erobern, vielleicht Italienisch lernen über die Speisesprache hinaus.“ Das sind mit rüstigen siebzageinhalb Jahren bescheidene Wünsche einer Frau, die jeder hier un-



ter ihrem Vornamen kennt: „Da Barbara“ - von und zu Barbara, die den Tisch ihrer Kunden und Gäste mit Feinkost vom Feinsten und italienischen Delikatessen adelt, begleitet von Wohnkultur und Goldschmiedekunst gleichen Ranges: Kenner wissen den Hinterhof Waitzstraße drei zu schätzen. Und das soll so bleiben.

Haus-gekochte Antipasti, den zauberhaften, wenn auch sündhaft teuren San-Daniele-Schinken, den Lachs mit Ingwer und karamelisierter Orangensauce wird es weiter geben, wenn Barbara W. im Laufe des Dezember 2018 nach fast dreißig Jahren ihr Geschäft behut- und gemeinsam auf die Flottbekerin Lisa Parker überführt. Sogar das exquisite Highlight, die mallorquinische Mandeltorte wird man weiter bestellen können. „Die werde ich allerdings selber backen, denn sie muss eine Nacht im Ofen ruhen.“

Barbara W. hatte das Feinkosthandwerk von Ihrem Onkel Alfred Vergin gelernt, der am Steindamm eine stadtbekannte Schinken-Handlung betrieb. Darauf besann sie sich nach dem frühen Tod ihres Mannes und ließ sich im Mai 1989 von dem Italo-Blankeneser Feinschmeckerladen „Lario“ für die kleine Filiale in der Waitzstraße anheuern. Dies Geschäft trug von Anfang an Barbaras Handschrift. Sie übernahm es vor vierzehn Jahren in eigener Regie, zeitweise tatkräftig unterstützt von ihrer Tochter Tatjana, die heute in der Pfalz die Familientradition fortsetzt. Längst ist „Da Barbara“ zu einer markanten Adresse in Othmarschen geworden und bleibt hier erhalten.

Lisa P. weiß, worauf sie sich eingelassen hat. Sie betrieb schon früher einen Party-Service und liebäugelt seit drei Jahren mit dem eingeführten Laden „Da Barbara“.

Jetzt ist der Übergang in Freundschaft perfekt. So gepflegt wie die Ware ist auch der Kontakt zu den Kunden. Wer hat nicht schon in der Einkaufsstüte Barbaras kleine rote Schokoladenherzen gefunden? Wer hat nicht den zungenbetäubenden, butterweichen Mandelkeks genossen, den Barbara ungefragt beigelegt, auch wenn man nur ein Weißbrot gekauft hatte? Seit drei Jahrzehnten inhabergeführt, kompetent, fürsorglich, beratend, beliebt und erfolgreich. So soll es sein. In der Waitzstraße.

Jürgen Reip

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Als neue Mitglieder begrüßen wir

**Christa Beyer
Birte Falch**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

99 Jahre

Irmgard Salb am 15. Januar 2019

95 Jahre

Gisela Ischdonat am 16. Dezember 2018

94 Jahre

Gilda Köhler am 19. Dezember 2018
Eduard Arndt am 13. Januar 2019

91 Jahre

Charlotte Ohlen am 1. Januar 2019

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im Dezember 2018

- 16. Renate Perrett
- 18. Henning Jess jr.
- 21. Heinz-Horst Ansin
- 22. Heidi Kasperek
- 23. Knud Binkau
- 25. Christine Prévot
- 26. Doris Bohnsack
- 30. Kristian Kortha
- 30. Dr. Ralph Wittchen

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.
in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel.880 22 45 (Beifuß) oder 890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN: DE61 2005 0550 1043 2253 98

Im Januar 2019

- 1. Karin-Kirstin Ansin
- 1. Dr. Martin Buchholz
- 3. Jens Hogrefe
- 3. Traude Krebs
- 4. R.H. Peter Illig
- 5. Angela Butzek
- 5. Dr. Artur Daase
- 7. Rainer Bangen
- 8. Monika Onnen
- 13. Christian Harders
- 13. Rosemarie Nowack
- 15. Angela Kröger

Kulturelles Programm

Besuch des Hotels Reichshof

Nach 2jähriger umfangreicher Renovierungsarbeiten wurde das Hotel 2015 wieder eröffnet. Viele originale Ausstattungsmerkmale und Einrichtungsgegenstände konnten erhalten und restauriert werden.

Wir treffen uns am Montag, den 21. Januar 2019 um 13.45 Uhr in der Kirchenallee 34 – 36 in der Lobby des Hotels. Es gibt eine einstündige Führung und im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen Fragen zu stellen.

Kostenpauschale: 7,-- Euro für Mitglieder und 10,-- Euro für Gäste. Anmeldung in der Geschäftsstelle.

Ausfahrt

am 2. Advent nach Buxtehude und Altenwerder

Wie bereits in „Unser Blatt“ September 2018 angekündigt, wollen wir am 2. Adventssonntag eine Ausfahrt in das Alte Land nach Buxtehude und dort einen geführten Stadtrundgang im historischen Ortskern machen. In zwei Gruppen werden wir uns die geschmückte Altstadt ansehen und sind dann um 12.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Amadeus im 1548 erbauten Buxtehuder Bürgerhaus verabredet. Ggfs. können wir noch einen Besuch bei der Kunstmesse im Schloss Agathenburg machen, wo es auch Gelegenheit zum Kaffeetrinken gibt. Den festlichen Höhepunkt erleben wir in der Altenwerder Kirche St. Gertrud mit einem Abschlusskonzert des Monteverdi-Chores. Die ursprünglich angesagten „Alsterspat-

zen“ mussten wegen einer Erkrankung der Chorleitung absagen. In der Kirche sind Plätze für uns im Südteil reserviert. Wir haben bereits zahlreiche Anmeldungen für diese Ausfahrt erhalten und müssen weitere eventuell vorerst auf die Warteliste setzen.

Die Kosten sind für Bus, Führung, Eintritte und Mittagessen für Mitglieder des BVFO 56, für Gäste 64 Euro. Wir bitten um Begleichung vorab durch Überweisung oder Zahlung in unserer Geschäftsstelle. Abfahrt Statthalterplatz, Sonntag, 09.12., 09.00 Uhr, Rückkehr ca. 19.30 in Othmarschen. Wir freuen uns mit Ihnen auf gemeinsam schöne und besinnliche Stunden.

Manfred Walter

Vorschau

Besuch des Komponistenquartiers am **Freitag, den 8. Februar um 10 Uhr.** Näheres im Januar Heft.

Am 16. Februar 2019 um 14 Uhr möchten wir mit dem Jasper Bus von der Haltestelle Hafencity eine Rundtour zu dem Thema: „Aug in Aug mit den Giganten“ machen. Es ist eine sehr empfehlenswerte Tour und immer schnell ausgebucht und aus diesem Grunde bitte ich Sie, sich unverzüglich in der Geschäftsstelle anzumelden. Die Fahrt kostet pro Person 35,-- Euro (ab 10 Personen 33,-- Euro) und dauert ca. 3 Stunden.

Ein Ausflug nach Eiderstedt zum Mehlbüdelessen ist für **Montag, den 21. März 2019** geplant. Näheres in unserem Januar Heft.

Im Mai oder Juni 2019 planen wir eine mehrtägige Reise nach Potsdam. Auch hierzu näheres in unserem Januar-Heft.

Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen



Spendenkonto Sozialwerk:
Hamburger Sparkasse IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.
Postfach 520135 - 22591 Hamburg
www.bvfo.de

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Dezember 2018

Sonntag, 9. Dezember 2018, 9.00 Uhr ab Statthalterplatz
Tagesausflug nach Buxtehude mit Stadtrundgang durch die geschmückte Altstadt, Mittagessen und später Besuch des Adventskonzerts in der **Altenwerder Kirche**. Kosten für Bus, Führung, Eintritte und Mittagessen € 56,- für Mitglieder, € 64,- für Gäste. Um Begleichung der Kosten im Voraus wird gebeten, siehe auch den Artikel auf Seite 6.

Montag, 17. Dezember 2018, 15.00 Uhr
Weihnachtsfeier des BVFO im Vortragsraum der Christuskirche mit Musik, Lesungen, Kaffee/Tee und Kuchen. Kostenpauschale € 10,- für Mitglieder, € 14,- für Gäste. Um baldige Anmeldung wird gebeten, siehe auch den Artikel auf Seite 9.

- Vorschau -

Donnerstag, 17. Januar 2019, 17 Uhr
Vortrag - Herr Dr. Siems Siemssen hält einen Vortrag über das **Kriegsgefangenenlager Bandó auf der Insel Shikoku**, wo sein Vater und Onkel im November 1914 in japanische Gefangenschaft gerieten. Das Lager wurde zu einem Musterlager, besonders berühmt durch sein Orchester.

Kostenpauschale € 6,- für Mitglieder, € 10,- für Gäste. Bitte melden Sie sich an in der Geschäftsstelle.

Ort: **VHS West**, Waitzstraße 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 9.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 2. Dezember, 12.00 Uhr
Frühshoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 3. Dezember, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 5. Dezember, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Kommunales
Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 6. Dezember, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Kultur KUL - TOUR
Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 880 82 62

Donnerstag, 6. Dezember, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.
Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 12. Dezember, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 17. Dezember, 17.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen - Generalprobe
Leitung: Frau Elke Brandes

Montag, 17. Dezember, 16.00 Uhr, Baron-Voght-Str. 177
Literaturkreis
Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 18. Dezember, 17.00 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Dezember 2018

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Fr, 14.12., 15-18 Uhr, Sa/So, 15./16.12., 10.00 -18.00 Uhr
Weihnachtsmesse mit 70 Kunsthandwerkern und Designern aus Norddeutschland

bis 24. Juni 2019

„Schöner Wohnen in Altona? Stadtentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert“

Führungen durch die Ausstellung: jeden Sonntag, 14.00 Uhr

bis Februar 2019

Lichtblicke – Heimat finden in Altona und Hamburg. Ein Fotoprojekt mit geflüchteten Jugendlichen über Erinnerungen an die Flucht mit Bildern und lyrischen Texten.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon – Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
 Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei.

Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 5. Dezember, 19.00 Uhr

Liederabend mit Timotheus Maas (Bariton) – Lieder verschiedener Komponisten von Barock bis Romantik (Gitarrenbegleitung: Johann Jakob Nissen)

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 24. Februar 2019

Klassisch dänisch – Norddeutsche Baukultur seit 1790

Das bauliche Kulturerbe des dänischen Klassizismus in Altona, Holstein und Schleswig steht im Mittelpunkt der Ausstellung.

Führungen: jeden Sonntag jeweils 15.00 Uhr

Marionettentheater Thomas Zürn

01./02.12., 08./09.12., 15./16.12., jeweils 15.00 Uhr

„Eine Reise in die Kleine Welt“ mit Live-Musik

22./23.12., 26.-30.12., jeweils 15.00 Uhr

„Die Kleine Hexe“ nach Otfried Preussler

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 17. Februar 2019

PARIS IM SINN – Hommage an den Hamburger Frank Nölken (1884-1918)

Die Ausstellung würdigt besonders Nölkens sensibel komponierte Malerei der 1910er Jahre, nachdem er 1909 beschlossen hatte, nach Paris zu gehen und Schüler von Henri Matisse zu werden.



Bargheer Museum

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer** unter dem Motto „Ein Künstlerleben im 20. Jahrhundert“

11.11.2018 bis 10.03.2019

Sonderausstellung **Rolf Nesch – Auf Wiedersehen, Hamburg**

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Do, 13. Dezember, 19.00 Uhr

Abendvortrag: Schatzkiste Berggarten: Die botanische Vielfalt in den Herrenhäuser Gärten. Referent: Herr Dr. Boris Schlumpberger, Herrenhäuser Gärten, Hannover

Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Carl-von-Linné-Hörsaal, Ohnhorststr. 18 (direkt gegenüber dem S-Bahnhof Klein Flottbek). Der Eintritt ist frei.

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im Dezember 2018

Baskerville – Krimi-Komödie nach dem Roman von Arthur Conan Doyle
Catch me if you can – Das Musical (Wiederaufnahme)

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Seemann
 & Söhne

Blankenese
 Dormienstraße 9
 22587 Hamburg
 Tel.: 866 06 10

Schenefeld
 Trauerzentrum
 Dannenkamp 20
 22869 Schenefeld
 Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
 Stiller Weg 2
 22607 Hamburg
 Tel.: 82 17 62

Rissen
 Ole Kohdrift 4
 22559 Hamburg
 Tel.: 81 40 10

**Bestattungen aller Art
 und Bestattungsvorsorge**

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 9. Dezember, 19.00 Uhr

Konzert zum zweiten Advent – Posaunenchor „Flottbrass“ – Leitung: Moritz Haas, und **Flottbeker Männerchor „Alte Knaben“** – Leitung: Wolf-Henning von Blanckenburg
Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

So, 23. Dezember, 18.00 Uhr

Musik und Lesung – Advents- und Weihnachtslieder und Geschichten bei Kerzenschein. Es singt der Flottbeker Kammerchor, Leitung: KMD Astrid Grille
Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

Christuskirche

So, 2. Dezember, nach dem Gottesdienst

Großer Adventsbasar im Gemeindezentrum

Melanchthonkirche

Di, 25. Dezember, 17.00 Uhr – **1. Weihnachtstag**

Bach: Jauchzet, frohlocket – Es singt „Der Kleine Chor“ mit Solisten. Es spielt das Orchester aus Freundinnen und Freunden der Kirchenmusik, Leitung: Burkhard Nehmiz

Maria Grün

Schenefelder Landstraße 3

So, 16. Dezember 2018

Kantorei – Quempassingen am 3. Advent

St. Marien

Bei der Reitbahn 4

Fr, 7. Dezember, 20.00 Uhr

Die Stormarn Singers kommen – Authentische Gospel und Spirituals nationaler und internationaler Komponisten, „Come! Time to worship“ ist das Motto.

Vortrag

Das Kriegsgefangenenlager Bandó auf der Insel Shikoku

am Donnerstag, 17. Januar 2019, 17 Uhr

Herr Dr. Siems Siemssen, dessen Vater und Onkel im November 1914 in japanische Gefangenschaft gerieten, wird uns einen sehr persönlichen Vortrag halten. Das Kriegs-gefangenenlager Bandó entwickelte sich zu einem Musterlager. Berühmt wurde es auch durch das Lagerorchester. Es wurde Beethovens 9. Symphonie am 1. Juni 1918 aufgeführt.

Damit wurde eine Tradition in Japan begründet, die die Aufführung der „Ode an die Freude“ zum Jahreswechsel mit der Erinnerung an den Gefangenenchor von Bandó bis heute einschließt.

Ort: Aula der VHS West, Waitzstraße 31, 22607 Hamburg. Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle

Kostenpauschale: 6,-- Euro und Gäste 10,-- Euro.

Einladung zur Weihnachtsfeier 2018

Auch in diesem Jahr möchten wir mit unseren Mitgliedern eine schöne Weihnachtsfeier vorbereiten. Wir möchten Sie hiermit herzlich dazu einladen. Diese Feier findet statt im Vortragsraum der Christuskirche am Montag, den 17. Dezember 2018, um 15.00 Uhr. Wir bitten Sie, sich bald anzumelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Das Programm liegt in der Geschäftsstelle ab Dezember aus. Unser bewährtes und geschätztes Musik-Trio Dres. Dimigen wird uns wieder erfreuen und uns bei den gemeinsamen Adventsliedern begleiten. Die Andacht wird Frau Pastorin Davis von der Christuskirche Othmarschen halten. Bei Kaffee/Tee und leckerem Kuchen/Torte wollen wir uns in dem festlich geschmückten Raum auf die Weihnachtszeit einstellen. Einige Damen und Herren des Bürgervereins werden uns besinnliche Geschichten oder Gedichte vortragen.

Wir bitten Sie um einen Beitrag von 10,-- Euro (Gäste 14,-- Euro) bei der Anmeldung. Ein herzliches Willkommen zu diesem besonderen Beisammensein.

Ute Frank

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

SIMMON
Immobilien seit 1922

KAUF

MIETE

VERWALTUNG



IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO

Waitzstraße 18

22607 Hamburg

Tel.: 040 89 69 81 - 0

FAX: 040 89 69 81 - 22

Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Aus dem Archiv

Text aus einem Bericht der 16-jährigen **Marianne Lindenmayer** über ihre Kindheit in Groß Flottbek - von 1936:

Weihnachten

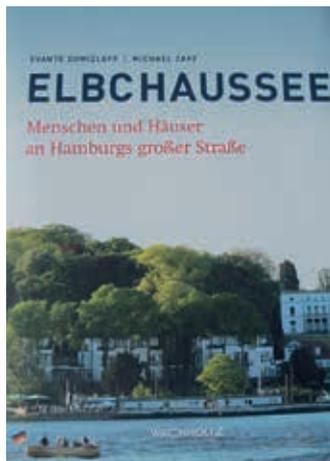
Täglich rückte das Weihnachtsfest näher und mit ihm der „Dom“, auf den sich jedes Hamburger Kind ebenso freut, wie auf Weihnachten selbst. Man konnte sich das eine ohne das andere gar nicht denken. Wenn die Mutter dann eines Tages sagte: „Kinder, heute gehen wir auf den Dom“, war der Himmel auf Erden. - Der Autobus brachte uns schnell bis ans Millerntor. Es war ein rechtes Winterwetter. Die Schneeflocken tanzten und wirbelten um uns herum. Bald waren wir auf dem Heiligengeistfeld, wo der große Hamburger Weihnachtsmarkt aufgebaut ist. Eine Vergnügungsbude reiht sich an die andere. Bunte Bänder flattern in der Luft. Die Karussells drehen sich mit lautem Musikgedudel. Die Ausrufer schreien ihre Darbietungen in die Menge. Und dazwischen das Lachen und Jauchzen der fröhlichen Menschen. Da gibt es ein Schreckenshaus, aus dem man allein nicht wieder herausfinden kann, und wo einem Hexen und Teufel begegnen. Dort ist die rollende Tonne, die jedem Kopf und Magen verdreht. Einer schreit: „Hier sehen Sie das größte Schwein der Welt! Es wiegt zehn Zentner.“ Ein Anderer ruft: „Kennen Sie schon den Mann mit den zwei Köpfen?“ Dort saust eine Berg- und Talbahn auf und nieder, und die Menschen darin schreien, so laut sie können, denn das ist die Hauptsache. Hier dreht sich ein riesiges Rad in der Luft, es ist mit bunten Lichtern erleuchtet. Ein herrlicher, süßer Duft zieht zwischen den Buden daher. Es riecht nach braunen Kuchen, Zuckersachen u. Honig, an anderer Stelle nach heißen Würstchen. - Wir Kinder fanden es im Marionettentheater am schönsten. Wie zierlich die Püppchen die feinen Glieder bewegten. Ein kleines Puppenmädchen spielte sogar Klavier und sang dazu. Bald darauf saßen wir selig in der Kinderbahn, die mitten über den Dom fuhr und eine richtige Lokomotive hatte. Es gab zwei Stationen, wo Bahnbeamte standen, die Signale gaben und klingelten, wenn der Zug ankam und weiterfuhr. - Alle Menschen vergnügen sich auf dem Dom, kleine und große Leute. Jeder Hamburger macht vor Weihnachten „sin Dom-

reis“. Und wenn er mitten in all dem Hasten und Treiben des Doms steht, vergißt er nicht, zu seinem „Michel“ aufzuschauen, der groß und unbeweglich gen Himmel ragt, ein Wahrzeichen Hamburgs.

Vorgestellt

Das neue Buch über die Elbchaussee

Obwohl 1937 unter dem Einfluss des Nationalsozialismus geschrieben und



ohne Fotos galt das Buch „Die Elbchaussee“ des Altonaer Chronisten Paul Theodor Hoffmann über Jahrzehnte fast unverändert als Standardwerk, wenn es um die Elbchaussee ging. Das wird sich wohl mit der Herausgabe dieses neuen Buchs „Elbchaussee – Menschen und Häuser an Hamburgs großer Straße“ von Svante Domizlaff und Michael Zapf (Fotos) ändern.

Domizlaff - selbst an der Elbchaussee aufgewachsen – knüpft nicht an das Werk von Hoffmann an. Er schreibt spritziger und dem Geist der Zeit entsprechend unterhaltsamer. Seine interessanten, sehr gut recherchierten Schilderungen betreffen die Geschichte der Häuser und Landsitze ebenso wie die der dort wohnenden Menschen, von denen er viele während seiner Arbeit an dem Buch näher kennengelernt hat. Domizlaff setzt andere Schwerpunkte, lässt aktuelle Probleme wie zum Beispiel die Bebauung mit unpassenden, beliebig wirkenden Mehrfamilienhäusern („Sehr weiß, sehr eckig, sehr elegant, sehr teuer“) ebenso wenig aus wie das dunkle Kapitel der NS-Zeit mit der Enteignung und Vertreibung jüdischer Eigentümer und die Nachkriegszeit, in der altgediente Nazis nach wie vor großen Einfluss im

Gesellschaftsleben an der Elbchaussee hatten. Im Gegensatz zum Buch von Hoffmann ergänzen die mehr als 300 zum Teil noch unbekannteren Fotos von Michael Zapf den Text und machen dieses Buch zu einem Werk, das jeden Freund der Elbchaussee begeistern wird. Sie können dieses Buch im Archiv Flottbek-Othmarschen näher kennenlernen. Vielleicht ist es sogar ein passendes Weihnachtsgeschenk. Es ist im Wachholtz-Verlag erschienen, hat 406 Seiten und kostet 50 Euro.

Christoph Beilfuß

Nachlese

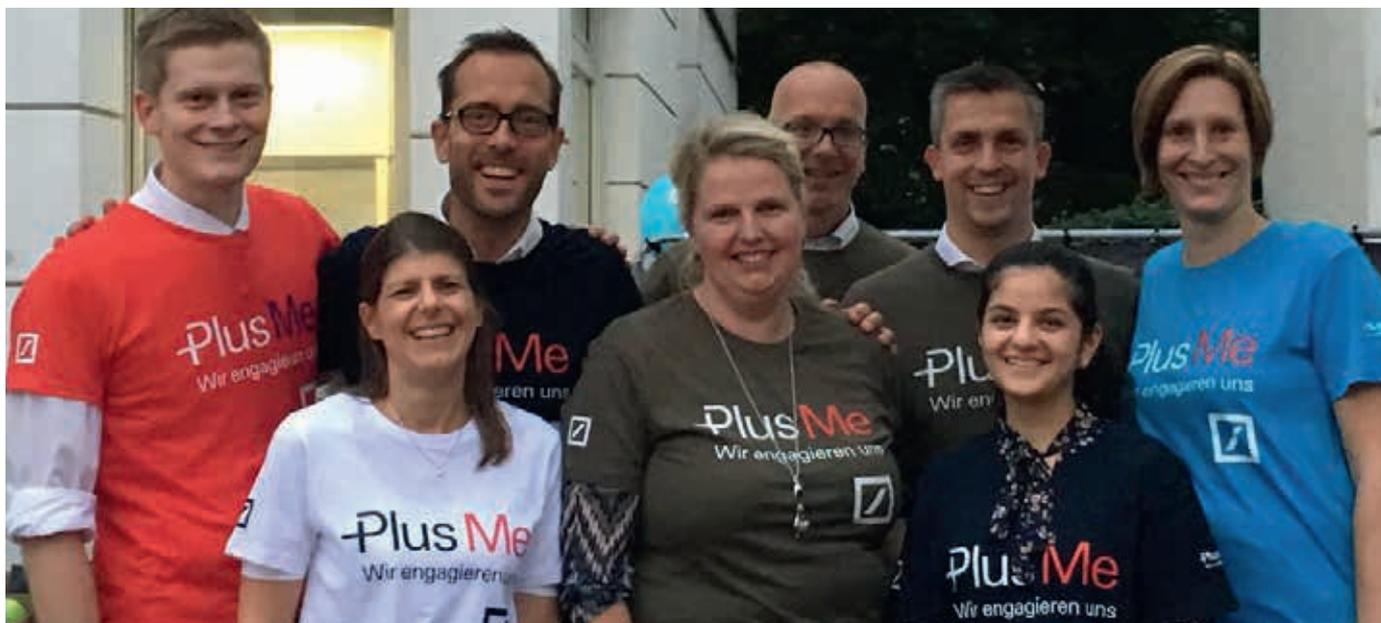
Vortragsveranstaltung am 18. Oktober 2018

Kurzfristig hatte sich Herr Professor Dr. Jörgen Bracker für den mit ihm befreundeten Dr. Frank Stefan Becker für eine Lesung zur Verfügung gestellt, weil dieser aus terminlichen Gründen absagen musste. Daraus entstand eine Verquickung von Umständen, die am Ende nur zu einem „Schmunzeln“ führen konnte. Unsere Einladung und Information der Arbeitskreise und Töchter erbrachte keine Anmeldung aus dem Mitgliederbereich. So entschlossen wir uns, den Vortrag kurzfristig abzusagen. Diese Nachricht kam jedoch zu spät, und so schrieb Prof. Bracker noch am 18.10. per E-Mail unter anderem „Lieber Herr Walter, wie immer pünktlich, war ich um 16.45 zur Stelle. Die anwesenden Zuhörer stellten von sich aus die Stühle auf, nahmen Platz und lauschten interessiert. Acht Gäste, Mitglieder des Bürgervereins, waren gekommen. Ich hätte auch gelesen, wenn es nur drei gewesen wären. Ich habe eine Stunde ohne Pause vorgetragen und anschließend noch gut ein dutzend gescheitete Fragen beantwortet. Die Stimmung war lebendig und es wurden sogar Bücher verkauft“. Dass noch Nachzügler gekommen waren, sei am Rande erwähnt, und unsere erste Vorsitzende Frau Ute Frank bei einem Besuch Herrn Dr. Bracker um Entschuldigung gebeten sowie eine neue Lesung 2019 angesprochen hat, ist zu berichten. Was wir daraus lernen ist, auch bei uns gibt es Fehler, und zeitgerechte Organisation wie kluge Überlegung ist unverzichtbar. Besten Dank deshalb an Herrn Professor Bracker im nachhinein für die Lesung und sein Verständnis.

Manfred Walter

Soziales auf dem Lichterfest 2018

Deutsche Bank Mitarbeiter unterstützten erneut Hamburger Kinderstiftung // Strumpflädchen sammelte für „Ärzte ohne Grenzen“



Das Team der Deutschen Bank auf dem Lichterfest 2018

Innerhalb der „Social Days“, dem konzernweiten Programm der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeiter, unterstützt das Team der Deutschen Bank Hamburg Othmarschen die Benita Quadflieg Stiftung. Außerdem übergaben die Mitarbeiter eine Spende in Höhe von 800 Euro für ein Förderprojekt für Flüchtlingskinder.

Frank Manzel von der Deutschen Bank in Hamburg Othmarschen: „Wir engagieren uns gerne immer wieder ehrenamtlich für die Stiftung, da sie für viele Familien in Hamburg eine wichtige Stütze ist. Dieses Mal möchten wir vor allem das Projekt ‚Frühförderung für Flüchtlinge‘ unterstützen, da viele Kinder aufgrund eines nicht anerkannten Aufenthaltsstatus keinen gesetzlichen Anspruch auf Frühförderung haben. Deshalb freuen wir uns sehr, auf dem diesjährigen Lichterfest in der Waitzstraße Spenden für das Projekt zu sammeln und damit Familien aus Krisengebieten mit beeinträchtigten Kindern zu helfen.“

Die Benita Quadflieg Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, gesunde Kinder und Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsproblemen oder Behinderungen in ihrer Entwicklung zu fördern und zu integrieren sowie benachteiligten Jungen und Mädchen die Chance auf Gleichbehandlung in der Gesellschaft zu ermöglichen. Die Benita Quadflieg Stiftung fördert derzeit ausschließlich Projekte zugunsten des HAUS MIGNON, das seit über 40 Jahren eine wichtige Anlaufstel-

le für Familien mit Kindern ist, die aufgrund von Frühgeburt, Krankheit, Behinderung oder traumatischen Erlebnissen in ihrer Entwicklung benachteiligt sind.

Die Mitarbeiter bauten auf dem Lichterfest eine Torwand auf und betreuten diese. Außerdem schenkten sie Glühwein aus und sammelten Spenden für die Einrichtung. „Auf dem Lichterfest können die Besucher mit viel Spaß etwas Gutes tun. Mit jedem Treffer auf unserer Torwand erhöht sich die Spendensumme der Deutschen Bank für die Benita Quadflieg Stiftung. Wir freuen uns, den Straßengästen eine Freude zu bereiten und gleichzeitig für einen guten Zweck spenden zu können“, ergänzt Frank Manzel, der sich schon mehrfach für die Stiftung engagiert hat.

Auch das Strumpflädchen hat in diesem Jahr das Lichterfest genutzt um für den guten Zweck zu sammeln. Durch den Verkauf von Wundertüten konnte so 200,- € an die Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ überwiesen werden. Auch dafür möchte sich die Inhaberin Frau Fischbeck herzlich bedanken. „Das Lichterfest war wieder ein tolle Veranstaltung! Wir konnten durch den Verkauf unserer Wundertüten 200€ an den guten Zweck spenden. Dafür möchte ich mich bei meinen tollen Kunden bedanken!“

**WI SNACKT PLATT IN'N
BÜRGERVEREEN**

De Reis is dat Teel

Ick weer inlادت, mien Fründin ehr'n Geburtsdag to fiern. In'n Haben wull se fiern, mit Blick op de Elv, in'n „Fischereihafenrestaurant“! Ick hebb mi freit! Wo dat weer, wüst ick so üm un bi. „Kannst mit'n Bus hunnertunölvn föhrn“, seeg mien Fründin noch. Dat sull mi denn wol ok gelingen.

So bün ick to rechte Tiet vun to Huus weg, Geschenk in de Tasch, Blumenpott in'n Arm. Mit de S-Bahn na Altona, ümstiegen in'n Bus. Ümmer ut'n Finster kieken, dat ick dat Lokal nich verpass. De Bus föhrt üm vele Ecken; ick kiek un kiek, mien Lokal kummt nich. Dor seh ick achtern in de Straat dat „Fischerhus“! Nee, dat is verkehrt! Ick mutt to wiet fohrt sien! Nu föhrt de Bus al 'n Barg hoch langs de Pepermölenbek! Ick mutt rut ut'n Bus! Wat maak ick in de Pepermölenbek!?

Ick frag Lüüd na mien Lokal, aver dat kennten se nich. Aver de Elv, de is dor rechts rünner, dor schull ick man hengahn. Ick bün lostüffelt: Hexenberg,

Trommelstraat, Herrenweide, Hein-Köllisch-Platz – hier weer ick noch nie! Ick frag wedder na'n Weg. Ja, ja, man jümmer grad ut, denn kümmt 'ne grote Trepp, de rünner gahn um föftig Meter rechts, dor is dat! De grote Trepp hebb ick funn'n. Oh, Treppen gahn fällt mi swoor. Na los, an dat Gelänner langs hangeln. Op de Mitt vun de Trepp is keen Gelänner mehr! Wat nu? En Mann kümmt de Trepp rop, so wat föftig Johr, solide (fünn ick), den stopp ick: Wat he mi de Trepp rünner helpen kunn? Ick dörfte mi fast bi em ünnerhaken un fix weer ick ünner! Aver dat Lokal – 50 m wiet – weer dat Fischerhus! Dor wull ick nich hen! Aver hier weet se seker

Bescheed, wo mien Lokal is. Ja, wüsen se. Ümmer grad ut an de Elv lang. Twintig Minuten to Foot! Ach, ick holl op de Straat 'n Taxi an. Schiet! Keen Taxi wiet un siet! Ick tüffel de Straat lang 20 Minuten? Keen Lokal in Sicht (doch een – de Haifischbar). Ick frag noch mal. De jungen Lüüd kriegt ehr Handy ut de Tasch, tippt dat Lokal in! Hier geiht dat lang!

Na'n dreeveertel Stünn Tippeln bün ick ankamen... Un de Bus-Statschon weer genau vör de Döör. Ick harr grad to de falsche Siet ut'n Finster keken. De Fier weer liekers schön.

Hedwig Sander

Herzlich Willkommen in der Haspa Filiale der Zukunft in der Waitzstraße.

Erleben Sie modernes Banking in entspannter Atmosphäre und spektakulären Abendveranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Modeschauen, Bratwurstseminare und noch vieles mehr!

